

# Pater gesteht Unterwanderung der RKK durch Freimaurerei

27.03.2013

**Sehr offene Worte eines Insiders!**

**Rom** ([kath.net](#)) Pater **Gabriele Amorth**, oberster Exorzist der Diözese **Rom**, hat den neuen Papst **Franziskus** vor einem schnellen Tod entsprechend dem Schicksal von Papst Johannes Paul I. gewarnt. „Die Freimaurer haben überall ihre Verzweigungen, auch im Vatikan, leider“, sagte **Amorth** in einem Interview mit der italienischen Zeitung „Il Giornale“, wie die Tageszeitung „Österreich“ online berichtete.

**Amorth** sagte, dass der neue Papst **Franziskus** eine „arme Kirche der Armen“ wie **Johannes Paul I.** wolle. „Ich würde mir nicht wünschen, dass er so endet wie Luciani“, äußerte der Chefexorzist, doch das **Freimauertum** strebe nur nach Geld und Karriere, „sie helfen sich gegenseitig“, berichtete „Österreich“ weiter.

Pater **Gabriele** hält u.a. den amtierenden italienischen Ministerpräsident **Mario Monti** für einen Freimaurer, ebenso Staatspräsident **Giorgio Napolitano**.

Prinzipiell seien alle Politiker der Macht der Freimaurer untergeordnet und die Welt werde von sieben bis acht Personen beherrscht, die alles Geld in ihren Händen hielten, meinte der 88-jährige Ordensmann, dem nachgesagt werde, dass er 70.000 erfolgreiche Exorzismen durchgeführt habe.

Albino Luciani/Papst Johannes Paul I., auf den **Amorth** anspielte, war 1978 nur 33 Tage nach seiner Wahl zum Papst gestorben. Eine Obduktion seines

Leichnams wurde vom **Vatikan** als unnötig angesehen, daraufhin kamen zahlreiche Verschwörungstheorien auf. Beispielsweise kursierte die Einschätzung, der Papst sei vergiftet worden, da er korrupte Vorgänge in der **Vatikanbank** aufdecken wollte. \_

### Quelle:

<http://www.kath.net/news/40649>

\*\*\*\*\*

Am 12. März 2010 erschien folgender Artikel in [www.20min.ch](http://www.20min.ch)

Der 85-jährige Pater Gabriele Amorth ist seit 25 Jahren der Chef-Exorzist der Diözese Rom und damit auch des Vatikans. In einem Interview mit der Zeitung [«La Repubblica»](http://www.larepubblica.it) enthüllte er: «Der Teufel lebt im Vatikan.» Satan übe seinen Einfluss bis in höchste Kreise aus, es gebe «Kardinäle, die nicht an Jesus glauben, oder Bischöfe, die mit dem Dämon im Bunde stehen», sagte Pater Amorth.

«Der Rauch Satans ist in die Kirche eingedrungen», zitierte er den 1978 verstorbenen Papst Paul VI. und verweist als Beleg auf die neusten Enthüllungen über «Gewalt und Pädophilie», wie etwa die Missbrauchsfälle in katholischen Institutionen in Deutschland, die auch Papst Benedikt XVI. und sein Umfeld ins Zwielflicht rückten. Das Attentat auf Johannes Paul II. 1981 sei ebenso ein Werk des Teufels gewesen wie der Angriff einer geistig verwirrten, in der Schweiz lebenden Frau auf den Papst zu Beginn der Mitternachtsmesse während des

letztjährigen Weihnachtsfestes.

## **Bluttat wurde «vertuscht»**

Auch bei der [Bluttat in der Schweizer Garde 1998](#) habe der Teufel seine Hand im Spiel gehabt, genauer bei ihrer «Vertuschung». Der damalige Kommandant Alois Estermann und seine Frau waren laut offiziellem Untersuchungsbericht vom Korporal Cedric Tornay aus Rache wegen einer verweigerten Auszeichnung erschossen worden, Tornay habe sich danach selbst gerichtet. Tornays Eltern haben diese Version stets bezweifelt, es gab Gerüchte über ein homosexuelles Verhältnis und die Beteiligung eines vierten Mannes. Für Gabriele Amorth ist klar: «Es wurde alles vertuscht. Sofort.»

Seine Ansichten stossen auf Widerspruch in den eigenen Reihen. Pater José Antonio Fortea Cucurull, ein spanischer Theologe und Dämonenexperte, bezeichnete Amorths Ansichten über die satanische Infiltration des Vatikans als unbelegt: «Es mag bessere und schlechtere Kardinäle geben, aber alle haben aufrichtige Absichten und streben nach der Herrlichkeit Gottes.» Die Behauptung, gewisse Kardinäle gehörten einer «satanischen Sekte» an, sei eine «inakzeptable Entfremdung».

## **Verwandte Beiträge**

- [Die Haltung des neuen Papstes in ökonomischen Fragen](#)

- [Der Vatikan und der Holocaust an den Deutschen \(Video – Englisch\) – Veterans Today](#)
  
- [Freimaurer Ernesto Galli: „Vatikan-Bank ist eine Eiterbeule“](#)
  
- [Papst Benedikt XVI. tritt zurück – Die CIA Seilschaft im Vatikan](#)
  
- [Anti-Mafia-Richter Imposimato beschuldigt die Bilderberger des Terrorismus](#)
  
- [Eine verrückte Verwandtschaft beherrscht die Welt](#)
  
- [Die vatikanische Büchse der Pandora: Genozid, Kinderhandel und Kinderschändung](#)
  
- [Die vatikanische Büchse der Pandora – Tedeschis Rückversicherung](#)

- [Chef der Vatikanbank unter Druck zurückgetreten](#)
  
- [Der kanadische Genozid – Kinderknochen in Kanadas ältestem Indianerinternat gefunden](#)